Dezernat II

Verantwortung:	Ausschuss:	**Verwaltungsausschuss**
	Dezernatsleitung:	**Michael Laßmann**

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

11.13	Rechnungsprüfung
11.23	Justiziariat
11.31	Kommunalaufsicht

Produktbereich 12 Sicherheit & Ordnung

12.10	Statistik & Wahlen
12.20	Ordnungswesen
12.22	Ausländer- und Einbürgerungswesen
12.23	Personenstandswesen
12.26	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
12.60	Brandschutz
12.70	Rettungsdienst
12.80	Katastrophenschutz

Produktbereich 41 Gesundheit & Sport

41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege*

Produktbereich 42 Sport & Bäder

42.10	Förderung des Sports

Produktbereich 52 Baurecht

52.10	Baurecht*
52.20	Wohnraumförderung
52.30	Denkmalschutz

* Im Jahresabschluss im Detail abgedruckt

Strategische Entwicklung

Strategische Schwerpunkte THH 2

Der Landkreis stellt sich den gesellschaftlichen Auswirkungen und Herausforderungen des demographischen Wandels im Landkreis.

Das Landratsamt Lörrach ist eine moderne, dienstleistungsorientierte Verwaltung und ein attraktiver Arbeitgeber.

Das Landratsamt gestaltet die digitale Transformation seiner Dienstleistungen.

Der Landkreis unterstützt alle Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor übertragbaren Erkrankungen und gesundheitsschädigenden Umwelteinflüssen. Die Vorschuluntersuchung wird flächendeckend durchgeführt.

Der Landkreis senkt die kreisweiten Treibhausgasemissionen, wirkt auf Energiesparen und eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien.

Der Landkreis fördert eine bedarfsgerechte und moderne ambulante und stationäre medizinische Versorgung und Pflege im urbanen und ländlichen Raum.

Zielbeiträge 2019

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis unterstützt alle Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor übertragbaren Erkrankungen und gesundheitsschädlichen Umwelteinflüssen. Die Vorschuluntersuchung wird flächendeckend durchgeführt.

- **Wirkungsziele 2019 – PG 41.40**
  - Verringerung der Anzahl impfpräventabler Infektionserkrankungen im Landkreis Lörrach.
  - Die auf den landkreisbezogenen ermittelten Daten aus den Bereichen Infektionsschutz, Umwelthygiene, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Gesundheitsförderung sowie amts- und gerichtsärztlicher Dienst sind Grundlage für zielgerichtetes gesundheitspolitisches Handeln.

Im Jahre 2020 steht dieser strategische Schwerpunkt bislang unglücklicherweise im Mittelpunkt des Interesses der Anstrengungen des Landratsamts. Die Eindämmung der Ausbreitung von COVID-19 ist aktuell eine globale Aufgabe und ein globaler Kraftakt. Der Fachbereich Gesundheit im Landratsamt koordiniert hierzu die Maßnahmen nach dem Infektionsschutzrecht und führt die Aufgaben des Gesundheitsamts aus.

Der besorgniserregende Rückgang der Impfquoten für Masern stellt angesichts zahlreicher Ausbrüche in Europa und Übersee eine Bedrohung für die Gesundheit der Bevölkerung dar. Das Bewusstsein für die Gefahr einer Masernerkrankung ist in der Bevölkerung aktuell offensichtlich nicht mehr hinreichend präsent. Dies führte schließlich zur Einführung der gesetzlichen Impfpflicht in diesem Bereich.

Das Monitoringprojekt zur Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke (Überträgerin tropischer Erkrankungen wie z.B. Denguefieber) wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Dipterologie auch im Jahr 2019 weitergeführt. Ein Schwerpunkt lag in der Bekämpfung in der Stadt Weil am Rhein.

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis senkt die kreisweiten Treibhausgasemissionen, wirkt auf Energiesparen und eine effiziente Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien.

- **Wirkungsziel 2019 - PG 52.10**
  - Die Energieeffizienz ist erhöht und der Anteil an erneuerbaren Energien (Wärme und Strom) gesteigert im Gebäudesektor allgemein.

Die Themen Energie und Klimaschutz sind fester Bestandteil im Aufgabenfeld des Fachbereich Baurechts. Die Klimaschutzstelle im Fachbereich Baurecht setzt weiterhin mit Erfolg die Wärmegesetze und die Energie-Einsparverordnung um. Die Beratung sowohl von Bürgern als auch Beteiligten (Heizungsbauunternehmen, Gemeinden usw.) wird nach wie vor in Anspruch genommen und leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Klimaschutzzielen des Bundes / Landes 2020 und der Zukunftsstrategie 2025 des Landkreises Lörrach.

Das Gebäudeenergiegesetz führt das Energieeinsparungsgesetz, die Energieeinsparverordnung und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz im neuen Gebäudeenergiegesetz ohne wesentliche materielle Änderungen zusammen. Die geltenden energetischen Anforderungen der Energieeinsparverordnung an Neubau (seit 1. Januar 2016) und an den Bestand, einschließlich der Nutzungspflichten nach dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz, werden beibehalten. Der Gesetzentwurf befindet sich derzeit in der Ressortabstimmung.

Aufgrund der hohen Fallzahlen und unaufschiebbaren, gefahrenabwehrenden Aufgaben im Rahmen der Aufsicht über die bevollmächtigten Schornsteinfeger konnten die gesetzlich geforderten Stichprobenkontrollen zur Erfüllung der Nachweispflichten nicht in der angestrebten Form durchgeführt werden. Eine analytische Stellenbemessung ist voraussichtlich 2020/2021 geplant.

Der Flyer für die Gemeinden, in welchem die energetischen Gestaltungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Klimaschutzziele in den verschiedenen Phasen der Städtebauplanung aufgezeigt werden und die Informationsbroschüre für bau- und sanierungswillige Bürger werden weiterhin gut angenommen.

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis fördert eine bedarfsgerechte und moderne ambulante und stationäre medizinische Versorgung und Pflege im urbanen und ländlichen Raum.

- **Wirkungsziel 2019 – PG 41.40**
  - Das gute und regional ausgeglichene medizinische Versorgungsangebot im Landkreis ist auch zukünftig gesichert.

Der Landkreis übernimmt im Bereich der medizinischen Versorgung eine vernetzende und koordinierende Rolle. Hierbei steht insbesondere die Arbeit der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Mittelpunkt. Gesetzlicher Auftrag ist die Beratung, Koordinierung und Vernetzung von Fragen der Gesundheitsförderung und Prävention, der medizinischen Versorgung, der Pflege und der Rehabilitation mit örtlichem Bezug.

Für das Jahr 2020 ist eine Klausurtagung des Kreistags zum Thema Gesundheit geplant. Die Detailplanung und ob eine Verschiebung notwendig sein wird, wird man aufgrund der Corona-Pandemie im Jahresverlauf zu überprüfen haben.

Dem Fachbereich liegen entsprechend der Auftragsvergabe aus dem letzten Jahr nun Handlungsempfehlungen für Verbesserungen im Bereich der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis vor, die er in die Gremien einbringen wird.

Die „Nachwuchsoffensive“ im Hausärztebereich wird dabei aktuell weiter fortgesetzt. Die Rotationsstelle konnte erfolgreich besetzt werden.

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2019

Maßnahmen der Gesundheitspflege

Im Fachbereich Gesundheit standen die Stärkung von Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsplanung und der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Jahr 2019 im Vordergrund. Insbesondere die Arbeit der Kommunalen Gesundheitskonferenz zur medizinischen Versorgung stand weiter im Fokus.

Mit dem Jahreswechsel haben sich die Aufgabenschwerpunkte komplett verschoben. Aktuell arbeitet der gesamte Fachbereich ausschließlich für das Thema des Infektionsschutzes zur Bewältigung der COVID-19 – Pandemie. Andere Aufgaben und Projekte können derzeit nicht weiterverfolgt werden.

Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Der Fachbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung hat die Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) weitergeführt. So wurden im Jahr 2019 im Rahmen der Seuchenprophylaxe drei Verwahrstellen im Landkreis eingerichtet und eine vierte befindet sich in Planung. Auch wurde zur Gewährleistung einer effizienten und kompetenten Seuchenabwehr eine interne Sachverständigengruppe aus den betroffenen Fachbereichen eingerichtet.

Aufgrund der ausgeglichenen Personalsituation im Bereich Tierschutz und Tiergesundheit konnten die Kontrollzahlen gesteigert werden, jedoch wurde das angestrebte Kontrollziel nicht zufriedenstellend erreicht. Die durchgeführten Kontrollen im Bereich Tierschutz führten aufgrund der schwerwiegenden Verstöße gegen das Tierschutzgesetz zu vermehrten Ausgaben und einem höheren personellen Aufwand.

Kommunalaufsicht / Rechnungsprüfung / Wahlen

Zum 31.12.2019 hat die Frist zur Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) geendet. Alle Kommunen im Landkreis Lörrach konnten diese Frist einhalten und wenden spätestens seit dem Haushaltsjahr 2020 das neue Recht an. Das Jahr 2019 stellt deshalb für die Kommunalaufsicht das letzte Jahr dar, in dem haushaltsrechtlich parallel zwei unterschiedliche Systeme angewandt werden müssen. Allerdings sind noch etliche überörtliche Prüfungen von Gemeinden auf Grundlage des bisherigen Recht der Kameralistik durchzuführen. Als weitere zusätzliche Aufgabe sind im Rahmen der Umstellung auf das NKHR alle Eröffnungsbilanzen aller Gemeinden bis zu 4.000 Einwohnern zu prüfen. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt der Kommunalaufsicht ist die Beratung der kreisangehörigen Gemeinden z. B. in kommunalverfassungsrechtlichen und wahlrechtlichen Fragestellungen.

Einen großen Arbeitsaufwand hat im Jahr 2019 das Durchführen mehrerer Wahlen (Kreistagswahl, Europawahl, Landratswahl, Personalratswahl) verursacht; die Kreistagswahl zusätzlich auch einen gewichtigen finanziellen Aufwand. Nur durch die tatkräftige und engagierte Mithilfe aller Beschäftigten des Fachbereichs und genehmigter Überstunden war es möglich, diese Aufgabe zu leisten.

Justiziariat

Die zentrale Aufgabe der Stabsstelle Recht liegt in der Beratung der Fachbereiche und Stabsstellen. Hierbei bleibt die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ein Tätigkeitsschwerpunkt. Im Jahr 2019 lag ein wichtiger weiterer Schwerpunkt in der Beratung des Dezernats V, die im Rahmen einer Umstrukturierung neu aufgestellt wurde.

Baurecht

Das Ergebnis übersteigt bei den Erträgen den Ansatz um ca. 61.500 Euro. Man kann insofern von einer Punktlandung sprechen. Dies ist auf Mehreinnahmen bei den Baugenehmigungsgebühren und auf Gebühreneinnahmen durch Einschreiten gg. baurechtswidrige Zustände zurückzuführen. Gebühren in Höhe von 114.000 EUR ergaben sich allein durch vier große Bauvorhaben.

Der Gesetzgeber hat bei der Novelle der Landesbauordnung, welche im August in Kraft getreten ist, eine weitere Kürzung der Bearbeitungsfristen und damit eine Verschärfung des Zeitdrucks zur Prüfung der komplexen Bauverfahren veranlasst.

Für den Haushalt 2020 wurde der Einnahmeansatz nochmals nach oben angepasst. Dies erscheint nun unter dem Aspekt des Jahresergebnisses 2019 sehr ambitioniert.

Ende 2019 wurde das Projekt zur Einführung des elektronischen Bauantragsverfahren begonnen. Das Projekt wird ca. 2 Jahre in Anspruch nehmen. Aufgrund der Stellenvakanzen, der Einarbeitung neuer Mitarbeiter und der Verkürzung der Fristen kommt es zu Verzögerungen in der Projektrealisierung. Derzeit wird gerade der Prozess analysiert, um an die neuen Gegebenheiten angepasst zu werden.

Sicherheit und Ordnung

Der Fachbereich Ordnung umfasst eine Vielzahl an gesetzlichen Pflichtaufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung im Landkreis Lörrach. Hierzu zählen die Aufgaben der Kreispolizeibehörde, der unteren Ausländerbehörde sowie die Aufgaben im Feuerwehrwesen und als untere Katastrophenschutzbehörde.

Ein Aufgabenschwerpunkt lag 2019 in der Umsetzung der Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO). Die Frist zur Anpassung der bestehenden Einrichtungen an die Vorgaben der LHeimBauVO endete zum 31.08.2019. Die Einrichtungsträger wurden individuell beraten, ob und wie die bestehenden Gebäude umgebaut und ggf. umgenutzt werden können. Die neuen Vorgaben führen zu einer Verringerung der Pflegeplätze, dem es durch Umbaumaßnahmen und der Neuerrichtung von Heimen entgegenzusteuern gilt. Nahezu alle Träger im Landkreis haben hier gute Lösungen gefunden und tragen damit zur Stabilisierung der Versorgungssituation auf einem neuen Niveau bei, das das Bewohnerwohl in den Einrichtungen gestärkt hat.

Im Feuerwehrwesen wird ein erheblicher Beitrag zur Aufrechterhaltung und Stärkung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Landkreis Lörrach geleistet. In baurechtlichen Antrags- und Prüfungsverfahren werden die Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz sowie die Mitwirkung bei Brandverhütungsschauen wahrgenommen. Der Bereich Katastrophenschutz ist für die Gefahrenabwehr und den Schutz der Bevölkerung im Landkreis in Katastrophen- und Krisensituationen durch entsprechende Einsatzplanungen und Übungen zuständig. Der Fachbereich Ordnung ist außerdem Schnittstelle zur Integrierten Leitstelle, die in gemeinsamer Trägerschaft mit der DRK-Rettungsdienst Lörrach GmbH betrieben wird. 2020 sollte das Thema der überörtlich notwendigen Ausrüstung auf eine neue Planungsgrundlage gestellt werden.

Gerade der letzte Punkt wird im laufenden Jahr aber schwierig zu bewerkstelligen sein, da der Bereich sehr stark in die Bekämpfung der COVID-19 –Pandemie eingebunden ist.

Erläuterungen zur Teilergebnisrechnung 2019

PG THH 2	PLAN 2019	IST 2019	Abweichung 2019	Erläuterung
11.13	-248.192	-246.864	1.328	
11.23	-444.001	-400.029	43.973	Personalvakanzen, Minderaufwendungen Versicherung und Lizenzen beck-online
11.31	-291.685	-296.886	-5.201	
12.10	-88.809	-88.329	480	
12.20	-498.381	-565.101	-66.720	Mehrerträge gewerberechtliche Erlaubnisse, Pauschale Kürzung Personalaufwendungen in der Haushaltsplanung 2019 und Mehraufwendungen EDV Bereitstellung OWI21
12.22	-782.801	-766.333	16.468	leichte Gebührenmehreinnahme
12.23	-43.429	-40.567	2.862	leichte Minderaufwendungen Gutachten
12.26	-1.411.875	-1.387.501	24.373	Mehrerträge Personalerstattungen des Landes im Bereich LMÜ, Mehraufwendungen Errichtung Verwahrstelle Afrikanische Schweinepest
12.60	-341.817	-402.214	-60.397	Mehraufwendung Personal
12.70	-774.755	-712.166	62.588	Mehrertrag Rückerstattung Betriebskostenabrechnung ILSt 2018, Personalmehraufwendungen, Minderaufwendungen Abschreibung, Minderaufwendungen Betriebskostenabrechnung ILSt 2019
12.80	-348.845	-308.857	39.988	Personalvakanz
41.40	-882.654	-974.751	-92.097	Mehraufwendungen in verschiedenen Bereichen, z.B. leichte Mehrkosten bei Versorgungsstudie
42.10	-3.500	-3.500	0	
52.10	317.534	243.388	-74.145	bei sonst. ordentliche Aufwendungen: Rückstellungen offene Gerichtsverfahren gebildet
52.20	-5.695	-5.751	-57	
52.30	-102.208	-113.010	-10.802	Pauschale Kürzung Personalaufwendungen in der Haushaltsplanung 2019 und Mehraufwendungen EDV Digitalisierung E-Government-Projekt
gesamt	**-5.951.114**	**-6.068.471**	**-117.358**	

Weiterführende Erläuterungen

Der Teilhaushalt 2, Recht, Ordnung & Gesundheit, schließt das Jahr 2019 mit einem zusätzlichen Zuschussbedarf in Höhe von 117.358 EUR gegenüber dem Planansatz ab.

Dies ist im Wesentlichen auf zwei Entwicklungen zurückzuführen: Der Bereich des Teilhaushaltes 2, der im wesentlichen ordnungsbehördliches Verwaltungshandeln beinhaltet, ist weniger von Transferaufwendungen oder anderen Aufwendungsblöcken geprägt, sondern im Kern von den Personalkosten und den Gebühreneinnahmen. Die Minderaufwendungen im Personalbereich der letzten Jahre waren im Haushaltsjahr 2019 weniger relevant und auch die Gebühreneinnahmen führten nicht mehr in dem Maße zu Mehreinnahmen, wie dies bspw. 2018 der Fall war.

Nun führten dann einige Mehraufwendungen, u.a. für Rückstellungen in laufenden Gerichtsverfahren, zu dem genannten Ergebnis, welches eine Planabweichung von knapp 2 % darstellt.

Investitionen 2019

PG	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	zeitliche Umsetzung	Gesamt-betrag	bis 2018 finanziert	Ermächti-gungsübertra-gungen aus Vorjahr	2019 PLAN	2019 IST	Ermächti-gungsübertra-gungen ins Folgejahr	Finanzpl. Jahres 2020-2022
			- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
12.26	Auflösung ZV Protec Orsingen - Ausschüttung der Anteile am Vermögen	2019	70.196				70.196		
12.60	Mobile Kommunikations-einrichtung (Ersatz ELW2)	2018-2019	-550.000		-50.000	-500.000		-450.000	
	Zuschuss Land		100.000			100.000			
			-450.000		-50.000	-400.000		-450.000	
12.60	Gerätewagen Atemschutz	2019-2021	-270.000			-30.000		-30.000	-240.000
	Zuschuss Land		100.000						100.000
	Saldo Gerätewagen		-170.000			-30.000		-30.000	-140.000
12.60	Ersatz Geräte Atemschutzübungsanlage des Landkreises in Schopfheim	2019-2020	-160.000			-65.000		-60.000	-95.000
12.70	Digitale Alarmumsetzer	2017-2018	-550.000	-510.169					
	Zuschuss Land	2017-2019	117.000	77.755		39.200	39.245		
	Anteil DRK	2017-2028	196.600			19.700	37.495		59.100
	Saldo Digitale Alarmierung		-236.400	-432.414	0	58.900	76.740		59.100
XX.XX	Rückflüsse aus Ausleihungen	fortlaufend				5.000	5.000		11.100
XX.XX	Software, bew. Anlagevermögen und Beteiligungen	fortlaufend			-25.200	-60.600	-20.786	-32.700	-83.000
Saldo aus Investitionstätigkeit			**-946.204**	**-432.414**	**-75.200**	**-491.700**	**131.150**	**-572.700**	**-247.800**

Erläuterungen zu den Investitionen 2019

Die für 2019 geplanten Investitionen konnten leider nicht wie angestrebt umgesetzt werden.
Die Mittel für die nicht umgesetzten Maßnahmen wurden in das Folgejahr übertragen.

Der Zweckverband Protec Orsingen wurde mit Wirkung vom 31.12.2018 aufgelöst und die anteiligen Vermögenswerte an die beteiligten Landkreise ausgeschüttet. Zum 01.01.2019 ist der Landkreis Direktmitglied beim Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN) geworden und leistet jährlich eine Betriebskostenumlage; hält aber keine Einlage mehr.

Das Projekt der Digitalen Alarmumsetzer konnte 2018 abgeschlossen werden. In 2019 ging die letzte Zuschusstranche des Landes für das Projekt ein. In den zukünftigen Jahren werden für das Projekt noch Zuschüsse vom DRK eingehen.

Für 2020 (vgl. Beschluss des Kreistags vom 20. November 2019) war ein umfassendes Konzept für die weiteren Beschaffungen im Feuerwehrwesen und Bevölkerungsschutz geplant, welches die in 2019 geplanten Investitionen ergänzen sollten.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage ist in Frage gestellt inwiefern die geplanten Maßnahmen umgesetzt werden können bzw. welche ggf. verschoben werden müssen.

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2018	PLAN 2019	IST 2019	Vergleich PLAN / IST 2019	Zulässiger Mehraufw. 2019	Ermächti-gungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2019	übertragene Ermächt. nach 2020
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	2.985.290,90	2.389.300	2.526.153,25	136.853,25	80.602,63	0	56.250,62-	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen	53.614,26	57.500	65.465,37	7.965,37	0	0	7.965,37-	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	152.602,01	125.000	123.876,64	1.123,36-	0	0	1.123,36	0
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	823,79	823,79	0	0	823,79-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.058,35	214.100	360.863,97	146.763,97	146.641,05	0	122,92-	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	153,50	100	100,58	0,58	0	0	0,58-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.512,65	3.000	10.641,07	7.641,07	7.500,00	0	141,07-	0
11	=	Ordentliche Erträge	3.367.231,67	2.789.000	3.087.924,67	298.924,67	234.743,68	0	64.180,99-	0
12	-	Personalaufwendungen	6.235.467,10-	6.423.284-	6.566.822,29-	143.538,11-	74.260,00-	0	69.278,11	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	710.929,89-	710.682-	907.419,47-	196.737,07-	206.707,12-	26.800,00-	36.770,05-	23.500,00-
15	-	Abschreibungen	153.417,12-	247.672-	198.665,34-	49.006,22	0	0	49.006,22-	0
17	-	Transferaufwendungen	240.587,00-	295.700-	286.198,16-	9.501,84	0	0	9.501,84-	2.500,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	985.146,07-	1.062.775-	1.197.290,81-	134.515,81-	84.415,81-	61.200,00-	11.100,00-	11.100,00-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	8.325.547,18-	8.740.113-	9.156.396,07-	416.282,93-	365.382,93-	88.000,00-	37.100,00-	37.100,00-
20	=	Ordentliches Ergebnis	4.958.315,51-	5.951.113-	6.068.471,40-	117.358,26-	130.639,25-	88.000,00-	101.280,99-	37.100,00-
40	+	Erträge aus internen Leistungen	1.268.343,85	1.437.542	1.354.298,46	83.243,75-	0	0	83.243,75	0
51	-	Aufwand für Mitwirkungsleistungen	144.657,19-	129.017-	80.850,85-	48.166,61	0	0	48.166,61-	0
52	-	Aufwand für Serviceleistungen	846.555,90-	973.169-	968.704,25-	4.464,63	0	0	4.464,63-	0
53	-	Aufwand für Miete (intern)	741.231,11-	1.040.298-	963.868,84-	76.429,60	0	0	76.429,60-	0
54	-	Aufwand für IuK	291.099,89-	323.303-	334.349,58-	11.046,65-	0	0	11.046,65	0
55	-	Aufwand für Steuerung/-unterstützung	408.187,49-	461.335-	466.514,10-	5.178,67-	0	0	5.178,67	0
60	-	Kalkulatorische Kosten	1.172.844,63-	1.716.803-	1.519.868,19-	196.935,09	0	0	196.935,09-	0
70	=	Kalkulatorisches Ergebnis	2.336.232,36-	3.206.384-	2.979.857,35-	226.526,86	0	0	226.526,86-	0
90	=	Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	7.294.547,87-	9.157.497-	9.048.328,75-	109.168,60	130.639,25-	88.000,00-	327.807,85-	37.100,00-

Teilfinanzrechnung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2018	PLAN 2019	IST 2019	Vergleich PLAN / IST 2019	Zulässige Mehrausz. 2019	Ermächti-gungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2019	übertragene Ermächt. nach 2020
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen der Ergebnisrechnung	3.329.029,82	2.731.500	2.816.691,13	85.191,13	227.243,68	0	142.052,55	0
2	-	Auszahlungen der Ergebnisrechnung	8.129.296,37-	8.492.442-	8.746.796,33-	254.354,73-	365.382,93-	88.000,00-	199.028,20-	37.100,00-
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	4.800.266,55-	5.760.942-	5.930.105,20-	169.163,60-	138.139,25-	88.000,00-	56.975,65-	37.100,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	95.568,17	158.900	76.740,19	82.159,81-	0	0	82.159,81	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.946,63	5.000	75.195,36	70.195,36	0	0	70.195,36-	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.514,80	163.900	151.935,55	11.964,45-	0	0	11.964,45	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	498.051,60-	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	98.253,17-	655.600-	20.785,60-	634.814,40	0	75.200,00-	710.014,40-	572.700,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	150,00-	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	596.454,77-	655.600-	20.785,60-	634.814,40	0	75.200,00-	710.014,40-	572.700,00-
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	495.939,97-	491.700-	131.149,95	622.849,95	0	75.200,00-	698.049,95-	572.700,00-
18	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	5.296.206,52-	6.252.642-	5.798.955,25-	453.686,35	138.139,25-	163.200,00-	755.025,60-	609.800,00-
21	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Delta Finanzierungsmittelbestand	5.296.206,52-	6.252.642-	5.798.955,25-	453.686,35	138.139,25-	163.200,00-	755.025,60-	609.800,00-

Ausblick, Chancen und Risiken

Für den THH 2 ergeben sich ganz aktuell hohe Risiken durch das Pandemiegeschehen zu COVID-19.

Diese sind in dem hier vorliegenden Jahresabschluss noch nicht sichtbar, aber deuten sich im Jahresverlauf 2020 schon deutlich an.

Diese Risiken bestehen zum einen aus ggf. notwendig werdenden Mehraufwendungen in Sachkosten und Dienstleistungen, die der Landkreis in der Krisenbewältigung ggf. beschaffen muss. Auch wird das Personal aktuell deutlich über das eingeplante Maß hinaus beansprucht, was wiederum zu Mehraufwendungen führen wird.

Auch sind Mindereinnahmen durch das Zurückfahren des öffentlichen Lebens und die verminderte Verwaltungstätigkeit zu erwarten.

Eine genaue Abschätzung der diesbezüglichen Lage wird im Laufe des Jahres 2020 an den Kreistag umfassend berichtet werden.

41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ziele & Kennzahlen

Dr. Katharina von der Hardt, FBL Gesundheit – Verwaltungsausschuss

		WIRKUNGSZIELE	Zielgruppe
A	S	Verringerung der Anzahl impfpräventabler Infektionserkrankungen im Landkreis Lörrach.	Bevölkerung
B	S	Die auf den landkreisbezogenen ermittelten Daten aus den Bereichen Infektionsschutz, Umwelthygiene, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Gesundheitsförderung sowie amts- und gerichtsärztlicher Dienst sind Grundlage für zielgerichtetes gesundheitspolitisches Handeln.	Bevölkerung
C	S	Das gute und regional ausgeglichene medizinische Versorgungsangebot im Landkreis ist auch zukünftig gesichert.	Bevölkerung
D		Förderung eines gesunden Lebensstils in verschiedenen Altersgruppen und Lebenswelten zur Vermeidung relevanter nicht infektiöser Erkrankungen.	Bevölkerung
		Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert	**Messgröße**
A 1	S	Steigerung des Durchimpfungsgrades im Landkreis Lörrach z.B. durch Aufklärungen, Öffentlichkeitsarbeit und weitere geeignete Maßnahmen.	A 1k1, A 1k2
B 1	S	Jährliche Sammlung und Auswertung / Interpretation von verfügbaren lokalen Gesundheitsdaten.	B 1k1, B 1k2
C 1	S	Einschätzung der aktuellen sowie zukünftigen ambulanten Versorgungssituation im Landkreis Lörrach.	C 1k1
C 2	S	Jährliche Einberufung des Forums der GK zur Sicherstellung der ambulanten basisärztlichen Versorgung, um für sich abzeichnende Versorgungsengpässe geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.	C 2 k1
C 3	S	Erarbeitung von Vorschlägen zur Sicherstellung der ambulanten basisärztlichen Versorgung.	C 3 k1
D 1		Jährliche Entwicklung von Empfehlungen bzw. Maßnahmen mit Hilfe der erhobenen Daten für den Kreistag / Gesundheitskonferenz z.B. im Rahmen einer Fachplanung Gesundheit.	D 1k1
D 2		Vernetzung der wesentlichen Akteuren aus dem Bereich Gesundheit in der kommunalen Gesundheitskonferenz durch regelmäßigen Austausch, mindestens jährlich.	D 2 k1
D 3		Jährliche Föderung von niederschwelligen Bewegungsangeboten mit Ernährungsberatung für verschiedene Zielgruppen.	D 3 k1
		Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant	**Umsetzungsgrad**
A 1.1	S	Beratung der Erziehungsberechtigten bei der Vorschuluntersuchung.	100 %
B 1.1	S	Erhobene Daten aus der flächendeckenden Schuleingangsuntersuchung (ESU) sowie epidemiologische Daten aus dem Bereich des Gesundheitsschutzes werden kommunal aufgearbeitet und zugänglich gemacht.	95 %
B 1.2	S	Jährliche Präsentation der Ergebnisse in verschiedenen Gremien (z.B. Kreistag / Gesundheitskonferenz).	100 %
C 1.1	S	Analyse der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung im LK	100 %
C 2.1	S	Fachaustausch des Forums der GK zur Sicherstellung der basisärztlichen Versorgung.	100 %
C 3.1	S	Werbung für die Verbundweiterbildung.	100 %
D 1.1		Regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppen der KGK, bei denen die Erstellung der Handlungsempfehlungen in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle stattfinden.	100 %
D 2.1		Jährliche Durchführung der kommunalen Gesundheitskonferenz, welche die Geschäftsstelle der GK in Zusammenarbeit mit dem Lenkungskreis veranstaltet.	100 %
D 3.1		Förderung von Bewegungsprojekten und Ernährungsbildung für Kinder und Jugendliche.	100 %
D 3.2		Unterstützung von niederschwelligen Bewegungsangeboten für Senioren.	100 %

		KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG	ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1 k1	S	Aktionen zur Impfaufklärung	ja	ja	
A 1 k2	S	Masern Durchimpfungsgrad (in %) der Kinder bei der Einschulungsuntersuchung	95,1	93	
B 1 k1	S	Dokumentation der Daten	ja	ja	
B 1 k2	S	Präsentation der Daten	ja	ja	
C 1 k1	S	Datenanalyse	ja	ja	
C 2 k1	S	Gesundheitskonferenz durchgeführt	ja	ja	
C 3 k1	S	Lösungsvorschläge erarbeitet	ja	ja	
D 1 k1		Fachplanung durchgeführt	ja	ja	
D 2 k1		Gesundheitskonferenz	1	1	
D 3 k1		Ausschreibung zur Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche (Themen: Ernährung & Bewegung)	ja	ja	

GESAMTBETRACHTUNG

Der Fachbereich Gesundheit hat auch im Jahr 2019 die im Gesetz für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) verankerte Neuausrichtung mit Stärkung von Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsplanung unter Abbau der individualmedizinischen Leistungen fortgeführt.
Er hat sich um eine Förderung im Rahmen des „Kommunalen Förderprogramms des GKV-Bündnisses für Gesundheit zum Aufbau gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen“ beworben und die Förderzusage im Februar 2020 erhalten. Das Monitoringprojekt zur Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke (Überträgerin tropischer Erkrankungen wie z.B. Denguefieber) wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Dipterologie auch im Jahr 2019 weitergeführt. Hierbei zeigte sich, dass insbesondere durch das sogenannte „passive“ Monitoring (aktive Information der Bevölkerung und Meldung verdächtiger Befunde durch die Bevölkerung) Tigermückenpopulationen detektiert werden konnten. Die eingeleiteten Bekämpfungsmaßnahmen waren bislang erfolgreich. Auch im Jahr 2019 konnte das Ziel einer vollständigen Masernimmunisierung (zwei Impfungen) bei mindestens 95%der im Rahmen der Einschulungsuntersuchung untersuchten Kinder im Landkreis nicht erreicht werden. Hier wird durch das 2020 in Kraft tretende Masernschutzgesetz eine Verbesserung erwartet. Der Landkreis übernimmt im Bereich der Medizinischen Versorgung eine vernetzende und koordinierende Rolle. Hierbei steht insbesondere die Arbeit der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Mittelpunkt. Gesetzlicher Auftrag ist die Beratung, Koordinierung und Vernetzung von Fragen der Gesundheitsförderung und Prävention, der medizinischen Versorgung, der Pflege und der Rehabilitation mit örtlichem Bezug. Im Rahmen der „Nachwuchsoffensive Hausärzte“ hat die dafür eingerichtete Kontaktstelle im Fachbereich Gesundheit ihre Arbeit intensiv weitergeführt. Die vom Landkreis im Rahmen der "Nachwuchsoffensive Hausärzte" geförderte Rotationsstelle „Allgemeinmedizin“ an den Kreiskliniken konnte erfolgreich besetzt werden. Zur Verbesserung der Versorgung psychisch kranker Menschen im Landkreis Lörrach wurde 2019 die vom Kreistag beschlossene Studie „Der Landkreis Lörrach als Modellregion für eine verbesserte gemeindenahe ambulante Versorgung psychisch Kranker“ an Market Access & Pricing Strategie GmbH (MArS) vergeben und von diesem Unternehmen durchgeführt.
Diese Studie wurde zusätzlich durch das Ministerium für Soziales und Integration mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Teilergebnisrechnung

Maßnahmen der Gesundheitspflege **41.40**

Dr. Katharina von der Hardt, FBL Gesundheit - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2018	PLAN 2019	IST 2019	Vergleich PLAN / IST 2019	Zulässiger Mehraufw. 2019	Ermächti-gungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2019	übertragene Ermächt. nach 2020
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	176.462,24	181.800	182.152,23	352,23	0	0	352,23-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	332,63	62.400	104.773,10	42.373,10	42.373,10	0	0	0
11	=	Ordentliche Erträge	176.794,87	244.200	286.925,33	42.725,33	42.373,10	0	352,23-	0
12	-	Personalaufwendungen	860.360,26-	906.053-	905.182,91-	870,13	15.860,00-	0	16.730,13-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.623,29-	63.156-	117.915,94-	54.759,46-	36.182,18-	0	18.577,28	0
15	-	Abschreibungen	2.107,16-	1.500-	1.495,30-	4,70	0	0	4,70-	0
17	-	Transferaufwendungen	26.500,00-	78.500-	64.407,00-	14.093,00	0	0	14.093,00-	2.500,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.111,10-	77.645-	172.675,23-	95.030,55-	38.080,00-	47.200,00-	9.750,55	0
19	=	Ordentliche Aufwendungen	1.061.701,81-	1.126.854-	1.261.676,38-	134.822,18-	90.122,18-	47.200,00-	2.500,00-	2.500,00-
20	=	Ordentliches Ergebnis	884.906,94-	882.654-	974.751,05-	92.096,85-	47.749,08-	47.200,00-	2.852,23-	2.500,00-
40	+	Erträge aus internen Leistungen	33.018,84	45.188	15.557,35	29.630,65-	0	0	29.630,65	0
52	-	Aufwand für Serviceleistungen	99.723,74-	123.608-	126.520,00-	2.912,28-	0	0	2.912,28	0
53	-	Aufwand für Miete (intern)	181.552,70-	236.383-	235.912,80-	470,46	0	0	470,46-	0
54	-	Aufwand für IuK	65.606,00-	71.359-	74.882,64-	3.523,27-	0	0	3.523,27	0
55	-	Aufwand für Steuerung/-unterstützung	59.503,68-	64.683-	64.994,64-	311,84-	0	0	311,84	0
60	-	Kalkulatorische Kosten	628.151,86-	923.436-	895.661,07-	27.774,79	0	0	27.774,79-	0
70	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.001.519,14-	1.374.281-	1.382.413,80-	8.132,79-	0	0	8.132,79	0
90	=	Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	1.886.426,08-	2.256.935-	2.357.164,85-	100.229,64-	47.749,08-	47.200,00-	5.280,56	2.500,00-

Teilfinanzrechnung

Maßnahmen der Gesundheitspflege **41.40**

Dr. Katharina von der Hardt, FBL Gesundheit - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2018	PLAN 2019	IST 2019	Vergleich PLAN / IST 2019	Zulässige Mehrausz. 2019	Ermächti-gungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2019	übertragene Ermächt. nach 2020
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen der Ergebnisrechnung	175.966,07	244.200	286.187,38	41.987,38	42.373,10	0	385,72	0
2	-	Auszahlungen der Ergebnisrechnung	1.044.750,55-	1.125.354-	1.181.062,16-	55.707,96-	90.122,18-	47.200,00-	81.614,22-	2.500,00-
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	868.784,48-	881.154-	894.874,78-	13.720,58-	47.749,08-	47.200,00-	81.228,50-	2.500,00-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	4.000-	2.618,27-	1.381,73	0	0	1.381,73-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	4.000-	2.618,27-	1.381,73	0	0	1.381,73-	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	4.000-	2.618,27-	1.381,73	0	0	1.381,73-	0
18	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	868.784,48-	885.154-	897.493,05-	12.338,85-	47.749,08-	47.200,00-	82.610,23-	2.500,00-
21	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Delta Finanzierungsmittelbestand	868.784,48-	885.154-	897.493,05-	12.338,85-	47.749,08-	47.200,00-	82.610,23-	2.500,00-

52.10 Baurecht

Ziele & Kennzahlen

Nicole Issler-Burger, FBL Baurecht - Verwaltungsausschuss

		WIRKUNGSZIELE	Zielgruppe
A	S	Die Energieeffizienz ist erhöht und der Anteil an erneuerbaren Energien (Wärme und Strom) gesteigert im Gebäudesektor allgemein.	Einwohner/innen, Bauherren, Heizungsbauunternehmen, Kommunen
B		Rechtssichere und dienstleistungsorientierte städtebauliche Entwicklung im Landkreis Lörrach wird sichergestellt.	Einwohner/innen, Kommunen, Bauherren
C		Die Sicherheit von baulichen Anlagen wird gewährleistet und der schonende Umgang mit der endlichen Ressource Boden wird sichergestellt (Verhinderung der Zersiedelung der Landschaft und des Entstehens baurechtswidriger Zustände).	Einwohner/innen, Kommunen, Bauherren
		Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert	**Messgröße**
A 1	S	Beratung hinsichtlich der Verpflichtungen nach den Wärmegesetzen und der EnEV sowie deren Kontrolle und Durchsetzung der Maßnahmen	A 1k1
B 1		Kompetente und dienstleistungsorientierte Beratung und Durchführung von Bauverfahren.	B 1k1, B 1k2, B 1k3
B 2		Kompetente und dienstleistungsorientierte Beratung und Koordination in der Bauleitplanung sowie rechtliche Prüfung von Bauleitplänen.	
C 1		Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes und der bautechnischen Sicherheit.	C 1k1
C 2		Durchsetzung und Wahrung bauplanungsrechtlicher und bauordnungsrechtlicher Zustände.	C 2 k1
		Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant	**Umsetzungsgrad**
A 1.1	S	Beratung der betroffenen Bürger und Beteiligten (Heizungsbauunternehmen usw.) und Überwachung sowie Durchsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen	40 %
B 1.1		Durchführung der Verfahren innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist.	80 %
B 1.2		Rechtssichere Entscheidungen werden getroffen.	98 %
B 1.3		Bürgern werden Entscheidungen transparent nahe gebracht.	100 %
B 1.4		Beratung von Bürgern und Gemeinden im Rahmen von Bauverfahren.	100 %
B 2.1		Koordination der öffentlichen Belange des Landkreises Lörrach in der gemeindlichen Bauleitplanung.	100 %
B 2.2		Koordination der öffentlichen Belage des Landkreises Lörrach in Teil- /Regionalplänen.	100 %
B 2.3		Zeitnahe und kompetente Beratung zu bauplanungsrechtlichen Fragen.	100 %
B 2.4		Erstellung von bauplanungsrechtlichen Stellungnahmen im Rahmen der gemeindlichen Bauleitplanung.	100 %
C 1.1		Prüfung und Sicherstellung der Beseitigung von Mängeln an	100 %
C 1.2		Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen an Sonderbauten durch Brandverhütungsschauen.	84 %
C 1.3		Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen von privaten	100 %
C 2.1		Information der Öffentlichkeit als vorbeugende Maßnahme zur Verhinderung illegaler Bauten in der Landschaft.	100 %
C 2.2		Erlass und Durchsetzung von förmlichen Entscheidungen (Baueinstellung, Nutzungsuntersagung, Abbruchverfügung, Duldungsverfügung usw.).	100 %
C 2.3		Bearbeitung von Anträgen zur Löschung von Baulasten.	100 %
C 2.4		Bearbeitung und Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG.	100 %
C 2.5		Durchführung von Baukontrollen und Abnahmen bei gewerblichen und öffentlichen baulichen Anlagen.	90 %

		KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG	ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1 k1	S	Anzahl der Objekte	1.200	1.894	weiterhin hohe Fallzahlen, Stellenbemessen in Abspracht mit P&O voraussichtich 2020 geplant
B 1 k1		Anteil der fristgerechten Bearbeitung von Anträgen in %	95	80	Stellenvakanzen und hohe Fallzahlen
B 1 k2		Anteil der verlorenen Streitverfahren an der Gesamtzahl der Widersprüche und Klagen in %	2	0	
B 1 k3		Anteil der Widersprüche und Klagen im Vergleich zur Anzahl der Bauverfahren in %	10	6	
C 1 k1		Durchführung der fälligen BVS : 100 %	100	84	
C 2 k1		Anzahl der geprüften Objekte	370	381	

GESAMTBETRACHTUNG

Siehe Bewertung in der Teilhaushaltsbeschreibung des THH2 bei Weiteren Aufgabenschwerpunkte 2019 - Baurecht

Teilergebnisrechnung

Baurecht **52.10**

Nicole Issler-Burger, FBL Baurecht - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2018	PLAN 2019	IST 2019	Vergleich PLAN / IST 2019	Zulässiger Mehraufw. 2019	Ermächti-gungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2019	übertragene Ermächt. nach 2020
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	1.804.216,65	1.250.000	1.295.681,19	45.681,19	45.464,18	0	217,01-	0
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	32.419,83	0	2.248,70	2.248,70	0	0	2.248,70-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.942,07	18.900	25.015,08	6.115,08	6.115,08	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.512,65	3.000	10.500,00	7.500,00	7.500,00	0	0	0
11	=	Ordentliche Erträge	1.881.091,20	1.271.900	1.333.444,97	61.544,97	59.079,26	0	2.465,71-	0
12	-	Personalaufwendungen	874.432,03-	868.989-	880.971,79-	11.982,35-	58.400,00-	0	46.417,65-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.701,67-	38.151-	109.414,34-	71.263,50-	59.282,96-	16.800,00-	4.819,46-	2.800,00-
15	-	Abschreibungen	2.486,77-	1.669-	1.596,89-	72,47	0	0	72,47-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.233,46-	45.557-	98.073,64-	52.517,04-	47.717,04-	13.000,00-	8.200,00-	8.200,00-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	1.015.853,93-	954.366-	1.090.056,66-	135.690,42-	165.400,00-	29.800,00-	59.509,58-	11.000,00-
20	=	Ordentliches Ergebnis	865.237,27	317.534	243.388,31	74.145,45-	106.320,74-	29.800,00-	61.975,29-	11.000,00-
40	+	Erträge aus internen Leistungen	1.196,78	1.478	11.624,97	10.147,45	0	0	10.147,45-	0
51	-	Aufwand für Mitwirkungsleistungen	67.086,76-	55.554-	71.251,25-	15.697,37-	0	0	15.697,37	0
52	-	Aufwand für Serviceleistungen	100.381,18-	113.610-	146.387,26-	32.777,30-	0	0	32.777,30	0
53	-	Aufwand für Miete (intern)	82.976,21-	109.219-	108.698,09-	521,13	0	0	521,13-	0
54	-	Aufwand für IuK	33.728,64-	38.056-	38.813,52-	757,03-	0	0	757,03	0
55	-	Aufwand für Steuerung/-unterstützung	52.718,80-	58.879-	59.162,82-	283,87-	0	0	283,87	0
60	-	Kalkulatorische Kosten	16.211,94-	17.030-	17.941,48-	911,28-	0	0	911,28	0
70	=	Kalkulatorisches Ergebnis	351.906,75-	390.871-	430.629,45-	39.758,27-	0	0	39.758,27	0
90	=	Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	513.330,52	73.337-	187.241,14-	113.903,72-	106.320,74-	29.800,00-	22.217,02-	11.000,00-

Teilfinanzrechnung

Baurecht **52.10**

Nicole Issler-Burger, FBL Baurecht - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2018	PLAN 2019	IST 2019	Vergleich PLAN / IST 2019	Zulässige Mehrausz. 2019	Ermächti-gungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2019	übertragene Ermächt. nach 2020
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen der Ergebnisrechnung	1.886.941,01	1.271.900	1.259.874,19	12.025,81-	51.579,26	0	63.605,07	0
2	-	Auszahlungen der Ergebnisrechnung	1.005.999,65-	952.697-	998.053,82-	45.356,94-	165.400,00-	29.800,00-	149.843,06-	11.000,00-
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	880.941,36	319.203	261.820,37	57.382,75-	113.820,74-	29.800,00-	86.237,99-	11.000,00-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.089,00-	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.089,00-	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.089,00-	0	0	0	0	0	0	0
18	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	878.852,36	319.203	261.820,37	57.382,75-	113.820,74-	29.800,00-	86.237,99-	11.000,00-
21	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	=	Delta Finanzierungsmittelbestand	878.852,36	319.203	261.820,37	57.382,75-	113.820,74-	29.800,00-	86.237,99-	11.000,00-